



Auf INI-Gutshof gibt es immer eine Menge zu tun. Schon jetzt haben Jugendliche aus den Förderschulen regelmäßig mit, ab August kommen noch Teilnehmer aus dem Freiwilligen ökologischen Jahr hinzu. Betriebsleiter Heinz Nitsch (links) und INI-Geschäftsführer Andreas Knapp sind froh über das neue Angebot. Foto: Hans-Albert Limbrock

# Eine Chance zur Orientierung

INI-Gutshof bietet ab August Freiwilliges ökologisches Jahr an / Bewerbungsfrist läuft noch

Von Hans-Albert Limbrock

## WARSTEIN.

Der INI-Gutshof bietet zwei Plätze im Freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) an. Bewerber können sich ab sofort melden, Beginn ist am 1. August.

Anfangen hat alles mit einem Seminar: Im vergangenen Jahr haben FÖJ-Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen auf dem INI-Gutshof in Suttrop getagt. „Da ist die Idee geboren, dass wir uns selbst doch auch um ein oder zwei Plätze aus dem Programm Freiwilliges Ökologisches Jahr bewerben könnten“, erklärt Heinz Nitsch, der

den Gutshof leitet. Durch den Wegfall des Zivildienstes, so Andreas Knapp, Geschäftsführer der INI, biete sich im Bereich des Freiwilligen-Jahres eine riesen Möglichkeit: „Wenn die jungen Leute mit der Schule fertig sind, wissen sie oft noch nicht so genau, in welche Richtung es denn später einmal gehen soll.“

Mit einem FÖJ oder einem Freiwilligen sozialen Jahr (FsJ) könne man sich gut Orientierung verschaffen: „Die Praxiserfahrung, die man dabei sammeln kann, ist durch nichts zu ersetzen.“

Besonders das Arbeitsfeld Ökologie, das auf dem Gutshof natürlich eine ganz wesentliche Rolle spielt, erweist sich in dieser Beziehung als äü-

ßerst spannend. „Als anerkannter Bildungsträger“, so Nitsch, „sind wir für dieses Angebot natürlich geradezu prädestiniert.“

*Wir sind für dieses Angebot prädestiniert*  
Heinz Nitsch

Der Gutshof bietet den Teilnehmern dabei die Möglichkeit, in die unterschiedlichsten Bereiche hineinzuschnuppern. Wer möchte, kann sich dann für einen dieser Bereiche entscheiden und schwerpunktmäßig dort arbeiten - zum Beispiel im Pflanzenanbau oder der Viehzucht.

Das Bewerbungsverfahren hat bereits begonnen, dauert aber noch bis Ende Mai. Da es auf dem Gutshof keine Möglichkeit zur „Beherbergung“ gibt, müssen für Föjler selbst für die Unterbringung sorgen. „Aus diesem Grund“, so Heinz Nitsch, „würden wir natürlich Bewerber aus der Region auch bevorzugen.“

Vergütet wird das Jahr mit monatlich 154 Euro, hinzu kommt eine Verköstigungspauschale in Höhe von 103 Euro. Noch ein wichtiger Hinweis: Das Kindergeld wird während des ökologischen Jahres weitergezahlt.

Bewerbungen an: INI-Gutshof Warstein, Heinz Nitsch, Lindenstraße 9 bis 13, 59581 Warstein.